

Freitag.

N<sup>o</sup> 10.

3. Februar 1860.

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten- Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** In der Epchorie Dippoldiswalde sind im Jahre 1859 geboren worden 1117 Kinder, und zwar 986 eheliche, als 496 Knaben und 490 Mädchen, 131 uneheliche, als 75 Knaben und 56 Mädchen. Darunter waren 12 Zwillingspaare und 61 Todtgeborene, 34 männl. und 28 weibl.

Getraut wurden 259 Paare.

Gestorben 723, als 376 männl., darunter 87 Ehemänner und 39 Wittwer, 347 weibl., darunter 70 Ebstfrauen und 55 Wittwen.

Communicanten sind gewesen 23378.

Confirmanden 606, als 317 Knaben, 289 Mädchen.

Schulkinder 4768, 2360 Knaben, 2408 Mädchen, welche am Ende des Jahres von 58 Lehrern und 2 Lehrerinnen unterrichtet worden sind.

Dresden, 31. Jan. Wegen des zu Nizza erfolgten Ablebens der vermittelten Großherzogin Stephanie von Baden\*) wird am Hofe bis zum 26. Febr. Trauer angelegt, und ist der auf Mittwoch den 1. Febr. anberaumt gewesene zweite große Hofball wieder abgesetzt worden.

\*) Stephanie Louise Abrienne, geb. am 28. Aug. 1789, die Tochter des 1819 verstorbenen Grafen Claude Beauharnais und Adoptivtochter Napoleon's I., vermählte sich am 8. April 1806 mit dem Großherzog Carl Ludwig Friedrich von Baden und war seit dem 8. Dec. 1818 Wittwe. Die älteste ihrer drei Töchter, Prinzessin Louise († 19. Juli 1854) war mit dem Prinzen Gustav von Wasa, dem Vater unserer Kronprinzessin, vermählt.

— Ernst Moriz Arndt's 91. Geburtstag war der letzte, den er feierte. Er hat sich seit 16. Januar unwohl gefühlt, am 22. zu Bett gelegt und starb am 29. Jan. an einer Lungenlähmung einen schmerzlosen Tod. Sein Andenken bleibt in Segen.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Nothwendige Subhastation.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll

den 20. Februar 1860

das zu der Concurssmasse Johann Gregor Schulte's gehörige, bei hiesiger Stadt gelegene, unter Nr. 41, Abtheilung B. des Brandcatasters, und Folium 144 des Grund- und Hypothekenbuchs für Frauenstein eingetragene **Mühlengrundstück**, bestehend aus dem Wohn-, Mahl- und Schneidemühlengebäude mit 3 eingebauten Mahlgängen, von denen zwei nach amerikanischer Construction, und einem Schneidemühlwerk, einer Scheune, sowie den Flurstücken Nr. 834, 835, 836, 837, 838, 841, 842, 847, 848 und 850, an zusammen 7 Acker 246 □ Ruthen, und Nr. 840 mit 59 □ Ruthen Mühlgraben, welches mit 162,60 Siener-Einheiten belastet, und von den Amtslandgerichten bez. Sachverständigen, incl. des Mühleninventars und der Mahl- und Schneidemühlengerichtsame, sowie der Fischereiregung in dem Mühl- und Vorgraben, jedoch ohne Berücksichtigung der Oblasten, auf **7619 Thaler 12 Ngr. — Pf.**

taxirt worden ist, an hiesiger Gerichtsamtstelle, unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden, was unter Bezugnahme auf das an hiesiger Amtsstelle aushängende Subhastationspatent, welchem zugleich eine nähere Beschreibung des Grundstücks beigefügt ist, hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, den 3. December 1859.

Königl. Sächs. Gerichtsamt.  
Lommaisch.

## Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche in den Nachlaß des Med. pract. Karl Josef Zanner in Dorschemnitz Curkosten und Kaufgelder für gelieferte Medicamente schulden, werden hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Klaganstellung spätestens bis zu

dem 14. Februar l. Js.

Zahlung anher zu leisten, oder über dieselbe wenigstens Erklärung anher abzugeben.

Sayda, den 20. Januar 1860.

Das königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fiedler.

Keller.



## B e f a n n t m a c h u n g.

Erbtheilungs halber sollen die zum Nachlasse weiland **Karl Friedrich Kirchner's**, gewesenen Wagnermeisters zu **Beerwalde**, gehörigen, im laufenden Monat von den dazu adhibirten Sachverständigen, jedoch ohne Berücksichtigung der Steuern und Abgaben, auf 1288 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. gewürdeten **Immobilien** an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Garten und Feld, sub Nr. 29 des Localbrandcatasters und Fol. 29 und 58 des Grund- und Hypothekenbuchs für Beerwalde,

den 3. April 1860

in dem Schankhause zu Beerwalde an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, was unter Hinweisung auf die an hiesiger Gerichtsamtstelle und in dem Schankhause zu Beerwalde aushängenden Substitutionspatente nebst Beisügen, hiermit veröffentlicht wird.

**Dippoldiswalde**, am 24. Januar 1860.

**Königl. Gerichtsamt.**  
Im Auftrage: **Wolf**, Assessor.

## B e f a n n t m a c h u n g.

Im Monat April vorigen Jahres wurden mehrere während des vorhergegangenen Winters in einem Gute zu Oberhäselich entwendete Gegenstände unter Hobelspänen auf dem Oberboden des Gutes, zugleich aber folgende, dem Bestohlenen nicht gehörige Gegenstände, als:

- 1) ein weißes leinenes Taschentuch roth mit **M. B.** gestickt;
- 2) zwei weiße leinene Taschentücher (ohne Zeichen);
- 3) ein weißes Leinewandsäckchen, braun mit **K.** gezeichnet;
- 4) zwei zu Diebsinstrumenten hergerichtete französische Schlüssel

vorgefunden.

Da die des erwähnten Diebstahls verdächtige Person ihr Eigenthum an den unter 1 und 4 aufgeführten Gegenständen in Abrede gestellt hat, nun aber auch ziemlich wahrscheinlich ist, daß sie insbesondere in den Besitz des Taschentuchs unter Nr. 1 auf unrechtmäßige Weise gelangt ist, so wird dieß Behufs der Ermittlung der Eigenthümerin dieses hier zur Ansicht ausliegenden Taschentuchs und mit der Aufforderung an Jedermann bekannt gemacht, Alles hierauf Bezügliche schleunigst anher anzuzeigen.

**Dippoldiswalde**, den 26. Januar 1860.

**Königliches Gerichtsamt.**  
**Drewitz.**

*Klien.*

## B e f a n n t m a c h u n g.

Nach der bereits im Jahre 1854 erfolgten Aufhebung der Brodtaxe, ist nunmehr auch bis auf Weiteres die **Taxe für weiße Backwaaren** von heute an **aufgehoben** worden. Wie die Höhe des Brodpreises, so ist nunmehr auch die Bestimmung des Gewichtes für Semmel und Dreierbrod in das Belieben jedes Bäckers gestellt, jedoch der angenommene Gewichtsmaß nebst dem Brodpreise am Verkaufsfenster in erkennbarer Weise und durch das Localblatt zu veröffentlichen.

Hiermit in Verbindung ist die Einrichtung, wonach allwöchentlich nur die Hälfte der Bäcker weiße Waare gebacken hat, zur Herstellung wirksamer Concurrnz, jedoch in Betracht der zur Einwohnerzahl sehr großen Zahl activer Bäckermeister nur insoweit beseitigt worden, als nunmehr zwar jeder Bäckermeister alltäglich weiße Waare zu backen berechtigt, jedoch nur die Hälfte derselben dazu verpflichtet ist.

Contraventionen gegen die von den Bäckermeistern selbst bestimmten Gewichtsmaße werden außer der Confiscation der zu leicht befundenen Waare mit Geldstrafen bis zu 20 Thlr., eventuell Gefängnißstrafe, beziehentlich deren Veröffentlichung und zeitweilige Suspension des Gewerbsbetriebes geahndet.

Die Geldstrafen fließen zur Armencaße und die confiscirten Waaren werden an Arme vertheilt.

Zur Nachachtung für Alle, die es angeht, wird Solches andurch bekannt gemacht.

**Dippoldiswalde**, am 1. Februar 1860.

**Der Stadtrath.**  
**Rüger.**

## D a n k.

Bei dem Dahinscheiden unserer guten Mutter, der verw. Frau **Joh. Chr. Schiller** in Ulberndorf, fühlen wir uns verpflichtet, Hrn. Diac. Mühlberg für die am Grabe gesprochenen Worte, sowie der Ulberndorfer Schule für die dargebrachten Gesänge und allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, den herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen.

**Ulberndorf und Dippoldiswalde**, der 1. Febr. 1860.  
**Die trauernden Kinder.**

Mehrseits hierzu aufgefordert, werde ich vom 2. Februar d. Js. an jeden **Donnerstag Vormittag** in **Lauenstein** im **Bebold'schen Gasthose** anzutreffen sein.

Abv. **Goedsche.**  
Altenberg, den 25. Januar 1860.

## Achtung! Für Bäcker!!

Zu einem großen Kirchdorfe, wo 28 Dörfer eingepfarrt sind, eine halbe Stunde von Dresden, ist ein neues **Haus** mit 7 heizbaren Zimmern, das sich sehr gut für einen **Bäcker** eignet, da sich noch keiner im Orte befindet, sofort zu verkaufen und mit 300 bis 500 Thlr. Anzahlung zu übernehmen.

Alles Nähere: **Dresden**, Schreiberstraße Nr. 6, part.

## Landguts = Verkauf.

In der Gegend von Dippoldiswalde ist ein schönes **Landgut** von 40 Acker Areal, mit schönen Gebäuden und Inventar, auszugs- und herbergsfrei, sofort zu verkaufen beauftragt

**A. F. Neuther**, Agent in Dippoldiswalde.



# Stenographie!!

Sollten noch einige Herren in Dippoldiswalde und Umgegend gesonnen sein, an dem regelmäßig Sonnabends von 7—10 Uhr Abends im Gasthof zum goldenen Stern stattfindenden, von Seiten des königl. stenographischen Instituts zu Dresden wohlwollend unterstützten **Unterricht in der Stenographie** Theil zu nehmen, so werden sie hiermit ersucht, desfalls mit Herrn Buchdruckereibesitzer Jehue Rücksprache zu nehmen. Der Unterzeichnete wird dann gern bereit sein, in den Sonnabends-Nachmittagsstunden mit ihnen privatim Dasjenige nachzuholen, was den Gegenstand der bisherigen Unterrichtsstunden bildete. — Zugleich er bietet sich derselbe, mit Beziehung auf einen mehrfach ausgesprochenen Wunsch, auch einen **stenographischen Lehrcursus** für jüngere Leute, und zwar im Interesse der Sache selbst unter möglichst billigen Bedingungen, zu eröffnen und mit nächstem Sonntag zu beginnen. Anmeldungen hierzu wird ebenfalls Hr. Jehue bereitwilligst annehmen.

**Lungwitz**, am 1. Februar 1860.

Die Niederlassung als practischer **Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer** für Höckendorf und Umgegend macht hierdurch ergebenst bekannt  
**Höckendorf** bei Dippoldisw., den 30. Jan. 1860.  
**A. W. Zeumer**, med. pract.

## Necht Bernauer Kronsä- lein-Saat,

in Originaltonnen, empfiehlt billigt  
**W. G. Richter** in Frauenstein.

## 2. Sorte Brod,

à Pfund 7½ Pfennig,  
bei **Bäckermeister Lindner**.

## Holländische Pöcklinge

erhalten wir täglich frische Sendungen von bester Qualität, sowie auch später Pommer'sche und Speckpöcklinge. Da wir unsere Waare aus erster Hand beziehen, können wir bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise stellen. Hierauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen einsenden an

**Aug. Braune, Fleischer & Co.**  
Dresden, Schreibergasse Nr. 6.

## Ein donnerndes Hoch!

unserm lieben Vater und Großvater, Hrn. Hospitalverwalter **Gottlieb Pahlisch** in Dippoldiswalde, zu seinem heutigen 50. Geburtstage, und wünschen wir, daß er diesen Tag noch recht oft zu unserer Freude erleben möge!

Dresden, den 4. Februar 1860.

**Robert u. Louise Kasper**, nebst Enkel.

## Regnard's Odontine,

Zahnseife oder Zahnpaste, in Etuis à 6 Ngr.  
Das vorzüglichste Reinigungsmittel, um gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch bis in das späteste Alter zu erhalten, empfiehlt **Louis Schmidt**.

## Holländische Pöcklinge empfehlen in bester Güte **Lincke**.

### Verkauf.

Eine kleine Partbie **erlene Klöber** liegen zum Verkauf auf dem

**Vorwerk Oberhäselich**.

### Für Musiker.

Eine gute, mit allen Klappen veriebene **B-Clarinette**, mit A-Stück, ist billig zu verkaufen bei  
**Carl Klotz**,  
Musikus in Dippoldiswalde.

## 300 Thlr. Kirchen-Capital

sind gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit auszuliehen.

Dippoldiswalde.

**Theuerkauf**,  
Kirchenvorsteher.

### Gesuch.

Eine Frau vom Lande, die ein einjähriges **Kind** in Verpflegung nimmt, wird gesucht. Adressen nebst Angabe des Pflegegeldes sind in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher gesonnen ist, **Buchbinder** zu werden, findet von Ostern ab einen Lehrmeister an

**Ernst Lehmann** in Frauenstein.

Auf der kleinen Wassergasse Nr. 65 ist eine **Unterstube** mit Nebenstube, Küche, Keller und Bodenraum zu vermieten, und kann zu Ostern oder den 1. Februar bezogen werden. Das Nähere erfährt man daselbst, 1 Treppe.

Von jetzt an ist ein **Logis** für einen einzelnen Herrn zu vermieten bei **Wwe. Böningk**.

### Verlaufener Hund.

Gestern hat sich mein **Jagdhund** bei Verfolgung eines Fuchses verlaufen. Derselbe, ein Dachs von semmelgelber Farbe, weißer Brust, hört auf den Namen Peter, und hat einen Lederriemen mit Messingring am Hals. Wer mir denselben wieder bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Förster Köhler** in Altenberg.

Heute Freitag empfiehlt ausgezeichnet

## fettes Rindfleisch

Fleischerstr. **Wehnert**, vor'm Niederthor.

Morgen Sonnabend empfehle ich

## ganz fettes Schweinefleisch,

sowie auch **gutes Rindfleisch**.

**Mstr. Schwenke**, vor'm Niederthor.

## Der famoseste Felsenkeller-Bock

ist heute angestekt, und wird das Löpschen zu 16 Pfg. verkauft im **Gasthof zu Oberfrauendorf**, bei **Schiffel**.



Heute Freitag empfiehlt  
**frisches Rindfleisch**  
 Fleischerstr. Traugott Einhorn.

Heute Freitag, den 3. Febr., in Oberhäfelich,  
**Ragout von Wildpret,**  
 wozu hiermit ergebenst einladet **A. Welde.**

**Einladung**  
 zum  
**Jungfrauen-Ball,**  
 am Sonntag, den 5. Februar 1860.

Auf mehrseitiges Verlangen ist an mich der Antrag gestellt worden, obigen Ball bei mir abzuhalten. Meinen Saal werde ich, in Ermangelung von Parquetboden, desto reicher mit lebenden Blumenkränzen, Ranken und durch Illumination geschmackvoll decoriren. Ein vollständiges Orchester wird die Ballmusik spielen. Mit guten kalten und warmen Speisen und Getränken werde ich bestens aufwarten.  
 Anfang 4 Uhr.  
**Berrenth. J. G. Siebert.**

Sonntag, den 5. Februar,  
**Jugend-Schmauß**  
 in Lützen. Es ladet die auswärtige Jugend hiermit ergebenst ein **C. Weise.**

Sonntag, den 5. Februar,  
**Tanzmusik**  
 im Gasthose zu Obercarsdorf,  
 wozu ergebenst einladet **A. Künzelmann.**

Sonntag, den 5. Februar,  
**Tanzmusik in Schmiedeberg,**  
 wozu ergebenst einladet **Schmidt.**

Sonntag, den 5. Februar,  
**Tanzmusik**  
 in Reinholdsbain, wozu ganz ergebenst einladet **Gräfe, Gastwirth.**

Mittwoch, den 8. Februar,  
**Karpfenschmauß in Ruppendorf,**  
 wozu ergebenst einladet **C. F. Lippisch.**

Freitag, den 10. Februar 1860, findet im  
 Gasthose zu Nieder-Reichstädt  
**Karpfenschmauß**  
 statt, wozu hierdurch mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen wird, daß zwar noch besondere Einladung erfolgt, durch diese aber Niemand von der Theilnahme ausgeschlossen sein soll, vielmehr Jeder herzlich willkommen ist.  
**Kunath in Reichstädt.**

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippelsdwalde.



Sonntag, den 5. Februar,  
 im Saale des Gasthauses zu Oberhäfelich  
**National-Concert,**

gegeben von der achten Tyroler Sänger-Gesellschaft **Lechner** aus dem Zillertal in ihrem ländlichen Costüm. Die Vorträge bestehen aus den neuesten Quartetten, Terzetten, Duetten und Solo mit Begleitung der Guitarre, sowie Piecen auf der Basszither, Streichzither, Maultrommeln, Holz- und Strobinstrumenten.  
 Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.  
 Nach Beendigung des Concerts ein

**Tänzchen.**

Indem ich hierzu ergebenst einlade, bemerke ich zugleich, daß ich zu diesem Tage meinen werthen Gästen außer mehreren guten Lagerbieren, auch mit guten Speisen, insbesondere aber mit einem delicates Stück **Wildpretbraten** aufwarten werde.

Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**Oberhäfelich. Welde.**

Nächsten Sonntag, den 5. Februar,  
**Tanzmusik in Oberreichstädt,**  
 wozu freundlichst einladet **Waltherr.**

Nächsten Sonntag, den 5. Febr.,  
**Tanzmusik**  
 im unteren Gasthose zu Geising,  
 wozu ergebenst einladet **Gastwirth Ußmann.**

Nächsten Sonntag, den 5. Februar,  
**Karpfen-Schmauß**  
 in der Maltermühle,  
 wozu ich ergebenst einlade, um zahlreichen Besuch bittend.  
**Preßschner.**



Die Asiaten, Ballet- und Lufttänzer sind da und geben Sonntag und Montag zwei große Vorstellungen im Saale des Gasthofs zum goldenen Stern.



Cassen-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Es ladet hierzu ergebenst ein **A. Vertel, Director.**  
 Alles Nähere besagen die Tages-Zettel.